



Führungsforscher Prof. Dr. Alexander Cisik: „Manche Führungskräfte fördern ihre Mitarbeiter auch deshalb nicht, weil sie fürchten, dass sie sonst zu Konkurrenten um ihre eigene Position heranwachsen.“

Mitarbeiterführung

Chefs fordern viel und bieten wenig

Führungskräfte fordern von ihren Mitarbeitern viel, bieten ihnen aber wenig. So lässt sich das Ergebnis einer Studie zuspitzen, für die Forscher der Hochschule Niederrhein 553 Berufstätige aller Hierarchieebenen befragt haben. Bei der Aussage „Meine direkte Führungskraft fordert von mir höchstes Engagement“ machten die Studienteilnehmer auf einer Skala von eins (trifft voll zu) bis sechs (trifft gar nicht zu) im Mittel bei einer zwei ein Kreuz. Deutlich geringer fiel dagegen die Zustimmung zu den Aussagen aus, ihre Führungskraft liefere ihnen attraktive

Perspektiven für die Zukunft (3,9) und fördere ihre individuelle Entwicklung (3,8). Laut Studienleiter Alexander Cisik ist das Missverhältnis aus Fordern und Fördern zum wesentlichen Teil in den Organisationsstrukturen angelegt: „Es fehlt an Zielpositionen, auf die Führungskräfte ihre Mitarbeiter hin entwickeln können. Daher entwickeln sie sie oft erst gar nicht, um bei ihnen keine falschen Erwartungen zu wecken.“ Ergo sei es wichtig, in den Unternehmen zusätzliche Karriereoptionen etwa durch mehr Fach- und Projektaufbahnen zu schaffen. *ama*

Führungsverhalten aus Mitarbeitersicht

Meine direkte Führungskraft ...

